

## Tanz durch die Märchenwelt

Märchen werden meistens erzählt. Doch ein P-Seminar am „Alex“ zeigt vor begeistertem Publikum, dass Geschichten auch ganz anders weitergegeben werden können.

Von Paula Schagerl, P-Seminar Sport, Coburger Gymnasium Alexandrinum

Coburg – „Es war einmal vor langer, langer Zeit, als zwölf Prinzessinnen mit ihrer Mutter Diana, der Königin, in einem prächtigen Schloss lebten...“. So eröffnete der Schulleiter des Coburger Gymnasiums Alexandrinum, Herbert Brunner, am Samstag vor zwei Wochen die Abend-Tanzveranstaltung des P-Seminars „Alex on Stage“. Unter dem Motto „Modern Fairy Tale“ wurden mehr als zwei Stunden lang die gut 800 Zuschauer in der voll besetzten Pestalozzisporthalle mit einer Reise durch die Märchenwelt verzaubert. Neben den eigenen Tanzgruppen der Schule und den Choreographien des P-Seminars selbst, wurde das Programm von Beiträgen externer Partner, wie der Sportabteilung des TV Ketschendorf und der Medau-Schule, und vom schuleigenen Unterstufenchor unterstützt. Weiterhin begeisterte nicht nur die Effect's Jugend und das mehrfach prämierte Tanzmariechen der Effect's Sophia Meißner (Klasse 8b) das Publikum, sondern im Besonderen die Ü15 mit ihrer grandio-



Mit ihrer Choreographie „Snowwhite“ verzaubern die jungen Tänzerinnen ihr Publikum.

Foto: Alexandrinum

sen Erstaufführung ihres diesjährigen Showtanzes. Neben den unterschiedlichsten Märchen – vom traditionellen Schneewittchen bis hin zum modernen Shrek – sorgten ausgefallene Kostüme und bewegende Musik für Abwechslung. Durch das facettenreiche Programm führten die zwei Moderatorinnen Carfree Hamuiela und Cosima Landgraf. Nach der Veranstaltung konnten die Beteiligten und Gäste den Abend bei einem After Show – Come Together entspannt ausklingen lassen.

Zwischen der anfänglichen Idee „Modern Fairy Tale“ und der Veranstaltung lag ein halbes Jahr voller Organisation und Training. In mehreren wöchentlichen Treffen wurden Rahmen und Programm festgelegt, Choreographien erarbeitet, Plakate und Flyer entworfen, Sponsoren angefragt sowie externe Beiträge akquiriert, Bühnenbild und Catering festgelegt und Moderationen geschrieben. Dank vieler freiwilliger Helfer des Alexandrinums, der Unterstützung des Schulleiters und der Sponsoren sowie der externen Partner, gelang es, den elf „Prinzessinnen“ Celine Führtner, Carfree Hamuiela, Laura Holecek, Marie Holzmann, Luca Kestel, Cosima Landgraf, Sarah O'Daniel, Marie-Lisa Plau, Paula Schagerl, Larissa Sprigade und Leonie Wolf mit ihrem „Prinzen“ Christian Froschauer unter königlicher Leitung der Sportlehrerin Diana Atzpodi einen erfolgreichen, märchenhaften und unvergesslichen Abend mit vielen tänzerischen Talenten zu veranstalten.

### Buchtipp

## Wo steckt denn nun der Heiligabend?

Coburg – Ralf-Rüdiger hat sich einen genauen Plan gemacht und alles aufgeschrieben: Es ist das Fest des Friedens, der Freude und der Liebe. Nun muss er es nur noch suchen. Das putzige Rentier mit dem roten Pulli und der grünen Tasche schnappt sich seinen Zettel und marschiert los. Er trifft auf ein bezauberndes Rentiermädchen, macht Halt in der glitzernden Wolkenkratzerstadt und lernt komische und hektische Menschen kennen. Das soll Weihnachten sein? Der in Coburg lebende Autor Christian Seltmann hat in einer warmherzigen Geschichte beschrieben, warum es bei dem Fest der Feste eigentlich geht. Nicht Konsumrausch oder das Nonstop-Gedudel von „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ machen Mensch und in diesem Fall das Tier glücklich, sondern etwas ganz anderes. Das Buch im Miniformat wurde liebevoll von Astrid Henn illustriert. Sie gestaltet die Tiere witzig-realistisch im fast menschlichen Alltag. Ein bezauberndes Buch für Groß und Klein. *mel*

„Ralf Rüdiger  
Ein Rentier  
sucht Weihn-  
achten“ von  
Christian  
Seltmann,  
Arena Verlag  
ISBN: 978-3-  
401-71146-1



## So klappt der Einstieg in die Karriere

Die Stiftung Lebenspfad organisiert einen besonderen Infoabend für Schüler und zeigt spannende Wege ins Berufsleben auf.

Von Maja Engelhardt

Coburg – Das Studentenleben findet Tim ganz lustig, doch dies ist nicht das Hauptargument für ein Studium, das der Gymnasiast leicht schmunzelnd in die 250-köpfige Runde im Coburger Gemeindezentrum St. Augustin wirft. Er fasst sich mit den zwei „Speakern“ Ella und Alisia im Rahmen einer Show-Debatte mit dem Thema „Was ist der Weg zum Glück: Ausbildung oder Studium?“ und plädiert vehement für die Schritte über die Uni. Im „Oppositionsteam“ sitzen Stephanie, Paul und Luisa, die kräftig gegenhalten. Die sechs Schüler der neunten und zehnten Klasse des Coburger Gymnasiums Casimirianum haben unter der

Leitung von JCI-Europameisterin im German Debating, Sabine Steinert, an einem Debattier-Workshop teilgenommen und zeigen nun, was sie gelernt haben: Witzig und gekonnt präsentieren sie ihren Schlagabtausch am Schüler-Info-Abend „Dein Weg zum Beruf - Deine Karriere“, den die Stiftung Lebenspfad unter dem Vorsitz von Elke Gillardon nun schon zum zweiten Mal auf die Beine gestellt hat. Anmoderiert von Thomas Apfel, zeigen Partner aus der Wirtschaft den Jugendlichen Möglichkeiten für den Start ins Berufsleben. Eine Lanze für das Handwerk brach Schirmherr und Kreishandwerksmeister Jens Beland: „Jeder besitzt ein Talent, das er handwerklich nutzen und einsetzen kann. Oft bleibt es dann nicht bei dieser Tätigkeit. Es besteht die Möglichkeit, die Meisterprüfung abzulegen und rasch unternehmerisch tätig zu werden.“ Einer, der zwar nicht im handwerklichen Bereich, allerdings schon im zarten Alter von 16 Jahren unternehmerisch tätig wurde, ist Sven L.



Paul, Luisa und Stephanie halten nichts vom Studium nach der Schule. Für sie ist der direkte Weg in die Praxis der beste.

Foto: Maja Engelhardt

Franzen, Geschäftsführer der Marketingagentur Tiger Marketing Group GmbH in Dreieich bei Frankfurt. In einem Impulsvortrag ermunterte er die Schüler dazu, für den Beruf etwas auszuwählen, was ihnen Freude bereitet. „49,5 Prozent der Lebenszeit verbringt ein Mensch durchschnittlich auf der Arbeit. Die sollte man

gerne tun.“ Manchmal komme man über Umwege ans Ziel, wie er auch anhand seines Lebenslauf vom jüngsten Unternehmer Deutschlands über das Jurastudium bis wieder hin zum Firmenchef, schilderte. Private und berufliche Ziele legt er immer am ersten Januar fest und stellt das kommende Jahr unter ein

Motto. Sein Aufruf an die Heranwachsenden, an sich und die eigene Einzigartigkeit zu glauben und auch viel zu geben, klingt nicht aufgesetzt, sondern Mut machend.

Ebenfalls motivierend gestalteten sich die Sätze, mit denen Torsten Schütt, Teamleiter Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Zahlen und Fakten präsentierte und dabei darlegte, dass es mehr Lehrstellen als Bewerber gibt: „Nur 38 Jugendliche haben im Herbst im Kreis Coburg-Bamberg keinen Ausbildungsplatz bekommen, doch ihnen gegenüber stehen 812 freie Stellen. Es wird wirklich jeder gebraucht“, betonte er.

Das Flexibilität beim Einsatzort und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit fremdsprachlichen Kollegen gefragt ist, hob Isabella Cusin Meusel, Personalreferentin der Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, hervor. Sie nahm, zusammen mit Steuerberaterin Sabine Kastner, Klaus Fuchs von der Audi BKK, Andreas Guhl, Personalleiter der Schumacher Packaging GmbH, dem Basketball-

profi und Bankkaufmann Max von der Wipfel, sowie den Azubis Tim (Kaeser Kompressoren), Paul (Haba Firmenfamilie) und Student Alexander (Duales Studium, HUK Coburg)

„Jeder besitzt ein Talent, das er handwerklich nutzen kann.“  
Kreishandwerksmeister Jens Beland

an einer moderierten Gesprächsrunde teil, an der die Mitwirkenden ihre Firmen und ihren beruflichen Werdegang kurz schilderten. Fazit des Austauschs: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um seinen Traumberuf zu erreichen, man könne sich hochdienen, immer weiter entwickeln und müsse auch mal mutig sein und Gelegenheiten am Schopf ergreifen.

Diese Gelegenheiten ergaben sich auch beim abschließenden „Get-Together“, bei dem sich den Schülern die Möglichkeit bot, mit den anwesenden Unternehmern ins Gespräch zu kommen, während sie leckere Happchen genießen konnten.

ANZEIGE

Die MEDIEN-PROJEKTE der Neuen Presse

Infos unter **09561/850164**

**npklasse**  
ab der 5. Jahrgangsstufe

**KLASSE! KIDS**  
für die Jahrgangsstufen 1 bis 4

 

Meine **Heimatzeitung**

**Neue Presse**